

GÖTTINGEN INTERNATIONAL

Newsletter

International news and activities

Jahrestagung der Coimbra-Group in Groningen



Vom 10. bis 13. Juni 2014 wird eine Delegation der Universität Göttingen an der Jahrestagung der Coimbra-Group in Groningen teilnehmen. Die Coimbra-Group ist ein Netzwerk von renommierten und traditionsreichen Universitäten

in Europa. Die Zusammenarbeit entstand 1987 mit der Idee, einen europaweiten Austausch von Studierenden und Hochschullehrern zu initiieren. Inzwischen arbeiten die Hochschulen in vielfältigen Aktivitäten zusammen. Das Netzwerk berücksichtigt die neuesten Entwicklungen auf dem europäischen Bildungsmarkt und beteiligt sich weltweit an Projekten, die für die Mitgliedsuniversitäten zukunftsweisend sind. Einmal im Jahr treffen sich die Präsidentinnen und Präsidenten, um sich über den Fortgang ihrer gemeinsamen Aktivitäten auszutauschen. Die Diskussionen werden sich in diesem Jahr mit dem Thema „Universities in the 21st Century: For Infinity“ beschäftigen.

Darüber hinaus, werden sich die Debatten auf Innovation von Bildung, pädagogische Ansätze, Internationalisierung von Bildung und Herausforderungen für die Hochschulen konzentrieren. Die Universität Göttingen ist besonders stolz darauf, dass der diesjährige Arenberg-Coimbra-Group Preis für Erasmus-Studierende an den ehemaligen Göttinger Studenten Steven Otterman verliehen wird. Ottermann besuchte im Sommersemester 2012 die Universität Groningen im Rahmen seines Studiengangs „Erasmus-Mundus-Master of Arts in Euroculture“. Von allen Kandidaten konnte er der Auswahlkommission am besten veranschaulichen, welchen Mehrwert das Austauschprogramm für seine Masterarbeit hatte. Der mit 5.000 Euro dotierte Preis wird während der Konferenz übergeben.

Kontakt:

Dr. Katrin Fehl

E-Mail: katrin.fehl@zvw.uni-goettingen.de

Index

- 2 Digital Humanities-Sommerschulen 2014
U4 Winter School „Antiquity“ in Athen
- 3 InDiGU geht in die zweite Fahrradrunde
Helpdesk für internationale Promovierende
Psychosoziale Beratung für internationale Studierende
- 4 Großes Alumni-Interesse an internationaler Vernetzung
Stipendien der mexikanischen Regierung
Fortsetzung der Veranstaltungsreihe „Gender & Diversity in Science“ im SoSe 2014
- 5 Festveranstaltungen China
Göttinger Wirtschaftstag China 2014
Mobile Cloud Workshop
- 6 MPI für Sonnensystemforschung - Neubeginn in Göttingen
Verstärkung in der Stabsstelle Göttingen International
Internationale GöMUN Konferenz in Göttingen
- 7 Humboldt-Stipendiat in der Forschungsgruppe Rechnernetze
ERC Advanced Grant für Prof. Christoph Schmidt
IAPN im Dialog mit Humboldt-Preisträger Prof. Cakmak
- 8 Neues EU Project: PUFACHain
Neues DAAD Project: Networking on Land Use
Online Datenbank zu Apomixis in Blütenpflanzen an der Universität Göttingen
- 9 Internationale Konferenz „Network Protocols“
GGNB Sommer Schule ELECTRAIN 2014
Staff Training Week an der Universität Göttingen

Zwei Digital Humanities-Sommerschulen 2014 an der Universität Göttingen

Gleich zwei internationale Sommerschulen zur Methode der digitalen Analyse von Forschungsdaten im Bereich der Geistes-, Sozial- und Kunstwissenschaften veranstaltet das Göttingen Centre for Digital Humanities (GCDH) in diesem Jahr. Die vom Niedersächsischen Ministerium für Wissenschaft und Kultur geförderte und im Rahmen des Digital Humanities-Forschungsverbundes veranstaltete Sommerschule beschäftigt sich mit der visuellen Analyse von Texten und Netzwerken und der 3D-Dokumentation von Kulturerbe mithilfe digitaler Werkzeuge. Sie findet vom 28. Juli bis 1. August 2014 statt. Neben den Unterrichtseinheiten sind Gastvorträge von Experten, unter anderem von Daniel Keim von der Universität Konstanz und Manual Lima aus New York, geplant.

Die von der Europäischen Union als „ERASMUS Intensive Programme“ geförderte und vom Projekt DARIAH-EU (Digital Research Infrastructure for the Arts and Humanities) organisierte Sommerschule wird die digitale Textanalyse und die Konstruktion eigener 3D-Welten zum Schwerpunkt haben. Sie wird vom 17. bis 31. August stattfinden. Die Studierenden werden unter anderem ein eigenes Projekt entwickeln, das innerhalb eines Jahres nach der Sommerschule fertiggestellt wird und dessen Ergebnisse bei einem Folgetreffen präsentiert werden.



Beide Sommerschulen richten sich an junge Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler (Bachelor, Master und PhD) und ermöglichen den Erwerb von ECTS-Punkten. Das GCDH erwartet zu beiden Sommerschulen insgesamt 100 europäische und nicht-europäische Studentinnen und Studenten sowie Dozentinnen und Dozenten.

Kontakt:

Prof. Dr. Gerhard Lauer

E-Mail: info@gcdh.de

U4 Winter School „Antiquity“



Gent
Uppsala
Groningen
Göttingen

University
Network

Eine Vielzahl von wissenschaftlichen Veranstaltungen wird im Rahmen des U4-Netzwerks organisiert, um junge Wissenschaftlerinnen und

Wissenschaftler zu fördern. Internationale Studierende und Forschende der Geisteswissenschaften, Ökonomie, Sozial- und Rechtswissenschaften, Naturwissenschaften und Technologien sowie Medizin profitieren von der strategischen Partnerschaft der Universitäten Gent, Göttingen, Groningen und Uppsala und erweitern dadurch ihren akademischen Horizont.

Die diesjährige U4 Winter School „Antiquity“ fand vom 4. bis 8. März 2014 in Athen statt, an der ungefähr 20 Promo-

vierende und zehn Professorinnen und Professoren aus unterschiedlichen Disziplinen der Antike teilnahmen. Das zentrale Thema in diesem Jahr lautete „Between Resistance and Adaptation. Dealing with the other in the Ancient World“. Die Vorträge der Teilnehmerinnen und Teilnehmer, die Besuche des deutschen, belgischen, niederländischen sowie schwedischen archäologischen Instituts und die Exkursionen zu einmaligen Ausgrabungsstätten schufen eine einzigartige Atmosphäre.

Ein Video verschafft einen Einblick in diese erfolgreiche Winter School: <http://youtu.be/2gSnB1Xp6aA>.

Kontakt:

Marco Lange

E-Mail: marco.lange@zvw.uni-goettingen.de

InDiGU geht in die zweite Fahrradrunde

Dank des gemeinsamen Bund-Länder-Programms Campus Q Plus wird das Projekt InDiGU (Integration & Diversity an der Göttinger Universität) bald wieder neue Fahrradkurse anbieten. Die Fahrradkurse richten sich ausschließlich an internationale Studierende der Universität Göttingen, die (noch) nicht Fahrrad fahren können.

Ein Kurs erstreckt sich über zwei Wochenenden und ist kostenlos. Eine Anmeldung ist erforderlich, die Termine und die Anmeldefrist werden demnächst unter www.uni-goettingen.de/indigu veröffentlicht.

Kontakt:

Verena Weber

E-Mail: verena.weber@zvw.uni-goettingen.de

Web: www.uni-goettingen.de/indigu



Helpdesk für internationale Promovierende

Seit April 2014 ist Judith Kaschner die neue Ansprechperson für internationale Promovierende der Göttinger Graduiertenschulen für Gesellschaftswissenschaften (GGG) und Geisteswissenschaften (GSGG). Sie steht nicht nur den Promovierenden bei alltäglichen Problemen zur Seite, sondern organisiert auch kleine Events und Ausflüge, auf denen sich deutsche und internationale Promovierende der verschiedenen Fächer in entspannter Atmosphäre

kennenlernen und austauschen können. Weitere Informationen finden Sie unter www.uni-goettingen.de/ggg-helpdesk.

Kontakt:

Judith Kaschner

E-Mail: helpdeskggg@uni-goettingen.de

Web: www.uni-goettingen.de/ggg-helpdesk

Psychosoziale Beratung für internationale Studierende

Die Psychosoziale Beratung (PSB) bietet Studierenden, Promovierenden und Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Universität Göttingen und des Studentenwerks Göttingen professionelle Hilfe in schwierigen Lebensphasen.

Die Angebote der PSB - wie z.B. Kurse zur Stressbewältigung, zur Prüfungsangst, zum Zeitmanagement - stehen auch den ausländischen Studierenden zur Verfügung.

Bei persönlichen Problemen, Belastungen im Studium oder bei Konflikten ermöglicht das Beraterinnen-Team mittels verschiedener Beratungsangebote vertrauliche und kompetente Unterstützung. Die Angebote der PSB

Wir würden es sehr begrüßen, wenn Sie auch die ausländischen Studierenden bei Bedarf auf die Angebote der PSB hinweisen könnten.

Kontakt:

Psychosoziale Beratung

Studentenwerk Göttingen

Goßlerstraße 23

Tel.: 0551394059

E-Mail: psb@studentenwerk-goettingen.de

Web: www.studentenwerk-goettingen.de/psb.html

Großes Alumni-Interesse an internationaler Vernetzung

Die Sektion Tropische und Subtropische Agrar- und Forstwissenschaften des Zentrums für Biodiversität und Nachhaltige Landnutzung (CBL) organisiert die Herbstschule „Bildung innovativer, länderübergreifender Netzwerke“. Über 150 DAAD Alumni haben sich beim „Tropenzentrum“ auf die 25 verfügbaren Plätze beworben. Die Wissenschaftler, Dozenten, Politikberater und Vertreter von Nichtregierungsorganisationen aus Entwicklungsländern werden vom 11. bis 16. September 2014 für einen fachübergreifenden Diskurs nach Göttingen kommen. Anschließend reist die Gruppe zur 1. Internationalen BION-Konferenz nach Bonn (www.bion-bonn.org). Weitere Informationen über die Veranstaltung finden Sie unter <http://bit.ly/1knov5B>.



Stipendien der mexikanischen Regierung für „spezielle Programme 2014“

Die mexikanische Regierung vergibt Stipendien für bestimmte Programme und an bestimmte Zielgruppen wie zum Beispiel an Gastdozentinnen und Gastdozenten, die an mexikanischen Hochschulen und Forschungseinrichtungen Vorlesungen, Seminare, Kurse und Workshops anbieten möchten.

Interessierte können ihre Bewerbung ab sofort einreichen. Die Bewerbungsfrist endet am 29. August 2014. Der Aufenthalt in Mexiko beginnt spätestens im Oktober 2014. Ausführliche Informationen zu den einzelnen Programmen finden Sie unter <http://amexcid.gob.mx/index.php/es/oferta-de-becas-para-extranjeros/1737>.

Fortsetzung der Veranstaltungsreihe „Gender & Diversity in Science“ im Sommersemester 2014



Die Veranstaltungsreihe „Gender & Diversity in Science“, die das Gleichstellungsbüro der Universität in Kooperation mit verschiedenen natur- und lebenswissenschaftlichen Fakultäten organisiert, wird im Sommersemester 2014

fortgesetzt. Im Fokus stehen Fragen nach Geschlecht und Diversität: Welche Rolle spielt Geschlecht bei Berufs- und Karrierewegen in den Natur- und Lebenswissenschaften? Inwiefern spielen Geschlecht und Diversität beim Lehren und Lernen in diesen Wissenschaften eine Rolle?

Inwiefern sind andere Differenzlinien wie Alter, Behinderung, soziale und geografische Herkunft in diesem Feld relevant?

Besonders hinweisen möchten die Veranstalterinnen auf den englischsprachigen Vortrag von Prof. Dr.-Ing. Corinna Bath, der in Zusammenarbeit mit der Gleichstellungsbeauftragten am Institut für Informatik organisiert wird. Unter dem Titel „How to Avoid Problematically Gendered Intelligent Houses, Robots, and Algorithms?“ geht die Maria-Goeppert-Mayer-Professorin am 26. Juni 2014 der Frage nach, inwiefern technische Artefakte wie Software, aber auch Grundlagenforschung ‚gegendert‘ sind. Mehr Informationen finden Sie unter www.uni-goettingen.de/gender-diversity-science.

Festveranstaltungen China

Mit zwei öffentlichen Festveranstaltungen werden Anfang Juli 2014 Meilensteine in der Zusammenarbeit der Universität Göttingen mit China gefeiert.

Mit der Eröffnung des Akademischen Konfuzius-Instituts Göttingen am 2. Juli 2014 wird das weltweit erste akademische Konfuzius-Institut seine Arbeit aufnehmen. Die feierliche Veranstaltung in der Paulinerkirche beginnt um 14 Uhr.

Am 3. Juli 2014 folgt die Jubiläumsfeier der Universität Göttingen und der Nanjing University aus Anlass der Jahrestage 30 Jahre Kooperation zwischen den beiden

Universitäten und 25 Jahre Deutsch-Chinesisches Institut für Rechtswissenschaft (Göttingen-Nanjing). Die festliche Veranstaltung in der Aula am Wilhelmsplatz beginnt ebenfalls um 14 Uhr.

Beide Festakte werden öffentlich sein.

Kontakt:

Dr. Frank Stiller

E-Mail: frank.stiller@zvw.uni-goettingen.de

Frau Qinwen Qi

E-Mail: qinwen.qi@zvw.uni-goettingen.de

Göttinger Wirtschaftstag China 2014

Am 13. Februar 2014 veranstaltete die Universität in der Historischen Sternwarte den Göttinger Wirtschaftstag China 2014. Ausgewiesene Experten aus China und Deutschland informierten in einer Reihe von Vorträgen über aktuelle politische und wirtschaftliche Entwicklungen in der Volksrepublik China, die die Arbeit insbesondere von kleinen und mittleren Unternehmen betreffen. Unter den etwa 60 geladenen Gästen aus Wirtschaft und Wissenschaft befanden sich zahlreiche Vertreter südniedersächsischer Unternehmen. Die intensiven Diskussionen und Gespräche dienten auch dazu, mögliche Synergien bei der Kooperation mit China zu identifizieren und die Möglichkeiten für eine intensiviertere Zusammenarbeit zwischen Unternehmen aus der Region und der Universität Göttingen bei Aktivitäten mit Bezug zu China auszuloten.



Mobile Cloud Workshop

Mit dem „First China-European Annual Workshop on Mobile and Cloud Computing“, der vom 28. bis 30. April 2014 an der chinesischen Nanjing University stattfand, wurde das multilaterale Forschungsprojekt MobileCloud gestartet. In dem Vorhaben beschäftigen sich Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler aus Deutschland, Frankreich, Italien und Schweden sowie von vier chinesischen Top-Universitäten gemeinsam mit dem hochaktuellen Thema des Mobile Cloud Computing. Das Projekt wird von Prof. Dr. Xiaoming Fu vom Institut für Informatik der Universität Göttingen koordiniert und von der Europäischen Union im Marie Curie IRSES Programme gefördert.



Max-Planck-Institut für Sonnensystemforschung - Neubeginn in Göttingen

Nach knapp dreijähriger Bauzeit und bereits Anfang Februar erfolgtem Umzug ist das Max-Planck-Institut für Sonnensystemforschung nun auch offiziell am neuen Standort in Göttingen angekommen: Zusammen mit Gästen aus Wissenschaft und Politik wurde am 21. Mai 2014 der markante Neubau am Nordcampus der Universität Göttingen eingeweiht. Zu den Gratulanten zählte auch der Niedersächsische Ministerpräsident Stephan Weil. Das MPS war seit 1946 im benachbarten Katlenburg-Lindau beheimatet. Zukünftigen Forschungsvorhaben war die dortige Institutsinfrastruktur jedoch nicht mehr gewachsen. Das Institut entwickelt und baut unter anderem Instrumente für internationale Weltraummissionen wie etwa die ESA-Mission Rosetta, die derzeit den Kometen Churyumov-Gerasimenko ansteuert. Zudem wird in Göttingen nun eine engere Zusammenarbeit mit anderen Forschungseinrichtungen des Göttingen Research Campus möglich.



Der Neubau am Justus-von-Liebig-Weg umfasst unter anderem Reinräume, Labore, eine etwa neun Meter hohe Ballonhalle, Werkstätten, Bibliothek, Hörsaal, Kindertagesstätte und Gästewohnungen.

Mehr Information finden Sie unter <http://bit.ly/1iygPJa>.

Verstärkung in der Stabsstelle Göttingen International

Die Stabsstelle Göttingen International begrüßt herzlich eine neue Kollegin: Dr. Katrin Fehl arbeitet seit April 2014 als Koordinatorin für europäische Kooperationen in Vertretung für Dr. Esther von Richtofen, während diese in Elternzeit ist.

In ihren Zuständigkeitsbereich fällt die Betreuung strategischer Partnernetzwerke, die Koordination bereits bestehender Partnerschaften der Universität in Europa und die Anbahnung neuer Kooperationen.

Die promovierte Psychologin arbeitete früher freiberuflich in der Personalauswahl und Beratung. Zuletzt war sie am Courant Forschungszentrum Evolution des Sozialverhaltens der Universität Göttingen als Postdoc tätig und forschte zu Kooperation in sozialen Netzwerken.



Kontakt:

Dr. Katrin Fehl

E-Mail: katrin.fehl@zvw.uni-goettingen.de

Internationale GöMUN Konferenz in Göttingen

Vom 20. bis 23. Juni 2014 findet zum sechsten Mal die jährliche Konferenz des Göttinger Model United Nation Vereins (GöMUN) statt.

80 Teilnehmer aus Europa, Nordamerika und Asien werden sich in Göttingen treffen, um aktuelle Fragen der Sicherheit, Menschenrechte und Sozioökonomie zu diskutieren.

Mehr Informationen finden Sie auf der Website (www.munsg.de/) und auf der Facebook-Seite (www.facebook.com/GoeMUN).

Humboldt-Stipendiat in der Forschungsgruppe Rechnernetze

Dr. Xu Chen von der Arizona State University (USA) hat ein Stipendium der Alexander von Humboldt-Stiftung (AvH) erhalten. Seit April dieses Jahres forscht er am Institut für Informatik der Universität Göttingen in der Arbeitsgruppe von Prof. Dr. Xiaoming Fu. Dort wird er sich auf die Forschung zum Thema „Socially-Motivated Cooperative Device-to-Device Communications“ konzentrieren. Die AvH vergibt ihre Stipendien an hoch qualifizierte ausländische Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler nach der Promotion, die damit ein Forschungsvorhaben eigener Wahl in Deutschland verfolgen können.

Dr. Chen studierte Informatik an der South University of Science and Technology of China. Im Jahr 2012 wurde er an der Chinese University of Hong Kong im Fachgebiet Informatik promoviert. Seitdem arbeitet er an der Arizona State University als Postdoc. Dr. Chen hat bislang mehr als 25 vielbeachtete Arbeiten bei Konferenzen in Fachzeitschriften veröffentlicht.

Kontakt:

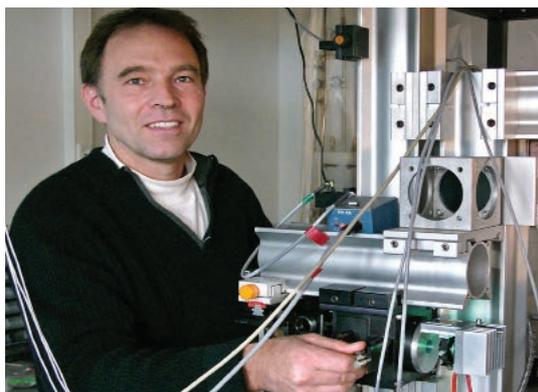
Dr. Xu Chen

E-Mail: xu.chen@cs.uni-goettingen.de

ERC Advanced Grant für Prof. Christoph Schmidt

Der Europäische Forschungsrat (ERC) fördert die Grundlagenforschung von Prof. Dr. Christoph Schmidt vom III. Physikalischen Institut mit einem „Advanced Grant“ in Höhe von 2,4 Millionen Euro in den kommenden fünf Jahren. Das Projekt „The Physical Basis of Cellular Mechanochemical Control Circuits“ startet im Juni 2014 und befasst sich mit der Kontrolle der Funktion und der Differenzierung biologischer Zellen durch mechanische Kräfte. Prof. Schmidt und sein Team werden mit neuen biophysikalischen und nanotechnologischen Methoden erforschen, wie sich der mechanische „Tastsinn“ von Zellen in das komplexe regulatorische Netzwerk von Zellen einfügt.

Der ERC ist eine von der EU-Kommission eingerichtete Institution zur Finanzierung von innovativer Grundlagen- und Pionierforschung in einem internationalen Wettbewerb. Der ERC fördert die Arbeit von weltweit herausragenden, erfahrenen Spitzenforscherinnen und -forschern mit „Advanced Grants“.



Kontakt:

Prof. Dr. Christoph Schmidt

E-Mail: C.F.Schmidt@physik3.gwdg.de

IAPN im Dialog mit Humboldt-Preisträger Prof. Cakmak

Am 20. Mai 2014 hat das Institute of Applied Plant Nutrition (IAPN) zum zweiten Mal einen Nachmittag in der Reihe „IAPN im Dialog“ veranstaltet. Mehr als 50 Teilnehmerinnen und Teilnehmer diskutierten mit Prof. Dr. Ismail Cakmak von der Sabanci Universität in Istanbul über die Bedeutung von Zink für den Pflanzenbau und die menschliche Ernährung in Entwicklungsländern.

Prof. Cakmak hat dieses Jahr den Georg Forster-Forschungspreis der Alexander von Humboldt-Stiftung erhalten und ist für ein Jahr am IAPN und am Department

für Nutzpflanzenwissenschaften der Universität Göttingen zu Gast.

Prof. Cakmak ist unter anderem an dem international angesehenen HarvestPlusProgram (www.harvestplus.org) beteiligt, das sich darum bemüht, versteckten Hunger zu bekämpfen und die Mikronährstoff- sowie Spurenelementversorgung von Millionen von Menschen zu verbessern.

Mehr zum IAPN: www.iapn-goettingen.de.

Neues EU Project: PUFACHain

Im November 2013 startete das neue EU Projekt „PUFACHain“ (The Value Chain from Microalgae to PUFA). Ziel des Projekts ist es, eine stabile wissenschaftliche und technologische Basis zu entwickeln, um darauf aufbauend strategische und technische Entscheidungen für die industrielle Entwicklung hochwertiger Produkte aus Algen ableiten zu können. Wissenschaftlich koordiniert wird das Projekt von der Abteilung Experimentelle Phykologie und Sammlung von Algenkulturen am Albrecht-von-Haller-Institut für Pflanzenwissenschaften der Universität Göttingen. Das administrative Projektmanagement erfolgt durch die EurA Consult (www.euraconsult.de) und das EU-Hochschulbüro der Universität Göttingen.

Das Projekt mit einer Laufzeit von 48 Monaten wird von der Europäischen Kommission im Rahmen des 7. Forschungsrahmenprogramms mit rund 5,1 Millionen Euro gefördert. Neun Partner aus vier europäischen Ländern bilden das PUFACHain-Konsortium.

Aktuelle Neuigkeiten aus dem Projekt finden sind online unter www.pufachain.eu/home

Kontakt:

Prof. Dr. Thomas Friedl

E-Mail: tfriedl@uni-goettingen.de

Web: www.uni-goettingen.de/de/45175.html

Neues DAAD Project: Network on Land Use

Cartography
GIS
Remote Sensing



Das Projekt „Network on Land Use“ ist Teil des neuen DAAD-Programms

„Fachbezogene Partnerschaften mit Hochschulen in Entwicklungsländern“ zur Förderung internationaler Kooperationen mit ausgewählten Hochschulen im Ausland. Das Netzwerk wird zwischen der HUE University of Agriculture and Forestry (Vietnam) und dem Geographischen Institut, Abteilung Kartographie, GIS und

Fernerkundung, Universität Göttingen aufgebaut. Thematisch fokussiert das Netzwerk auf den Forschungsbereich Landnutzungswandel und dessen Monitoring mit neuen IT-Technologien wie Geographische Informationssysteme (GIS) und Fernerkundung. Das Netzwerkprojekt leitet Prof. Dr. Martin Kappas vom Geographischen Institut.

Kontakt:

Prof. Dr. Martin Kappas

E-Mail: mkappas@gwdg.de

Web: www.uni-goettingen.de/de/sh/36647.html

Online Datenbank zu Apomixis in Blütenpflanzen an der Universität Göttingen

Apomixis, die Fortpflanzung mittels asexuell produzierter Samen, ist in Blütenpflanzen weit verbreitet und von großer Bedeutung für Evolution, Ökologie und Agrarwissenschaften. Die Arbeitsgruppe von Prof. Dr. Elvira Hörandl, Abteilung Systematik, Biodiversität und Evolution der Pflanzen am Albrecht-von-Haller-Institut für Pflanzenwissenschaften hat in Zusammenarbeit mit der Gesellschaft für wissenschaftliche Datenverarbeitung Göttingen und einem Kooperationspartner aus dem USA die weltweit erste online-Datenbank aufgebaut, in der das Vorkommen, die Reproduktionsformen und die Literaturnachweise für alle Gattungen der Blütenpflanzen zu finden sind. Die Datenbank ist im Internet unter www.apomixis.uni-goettingen.de zu finden. Ein Review-Artikel über die Beziehungen von Apomixis zur Biodiversität



erscheint in Kürze in der Fachzeitschrift *Critical Reviews in Plant Sciences* 33 (2014), als open access-Artikel (doi: 10.1080/07352689.2014.898488).

Internationale Konferenz „Network Protocols“ fand in Göttingen statt

Die Universität Göttingen war im Oktober 2013 Gastgeber der 21. IEEE International Conference on Network Protocols (ICNP), zu der Wissenschaftler aus über 20 Ländern aus dem Forschungsgebiet Computernetzwerke im Mathematischen Institut zusammentrafen.

Die ICNP 2013 war die erste internationale Konferenz, die vom Institut für Informatik seit dessen Gründung vor elf Jahren organisiert wurde.

Mit über 150 registrierten Teilnehmern, über 250 eingereichten und 46 akzeptierten Fachbeiträgen konnte in jeder Kategorie ein Höchstwert in der Geschichte der ICNP erreicht werden.

Kontakt:

Prof. Dr. Xiaoming Fu

E-Mail: fu@cs.uni-goettingen.de

GGNB Sommer Schule ELECTRAIN 2014

Vom 5. bis 16. Mai 2014, veranstaltete das European Neuroscience Institute am Göttingen Research Campus den ELECTRAIN Kurs zur Ausbildung von Graduierten und Promovenden aus Göttingen und dem Ausland. Der zweiwöchige Kurs in englischer Sprache vermittelte theoretische und praktische Kenntnisse in elektrophysiologischen Techniken. Diese wurden von Göttinger Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern sowie Externen vermittelt.

Die „Federation of European Neuroscience Societies (FENS)“ hat ELECTRAIN als einen von fünf geförderten Kurzzeit-Kursen 2014 ausgewählt und vergab Stipendien an die ausländischen Teilnehmerinnen und Teilnehmer. Der nächste ELECTRAIN Kurs wird im Mai 2015 in Göttingen stattfinden.

Kontakt:

Prof. Dr. Michael Hörner

E-Mail: gpneuro@gwdg.de

Web: www.gpneuro.uni-goettingen.de

Staff Training Week an der Universität Göttingen

Zum achten Mal fand vom 19. bis 23. Mai 2014 die „International Erasmus Staff Training Week“ in Göttingen statt. Koordiniert und ausgerichtet wurde die Woche von der Stabsstelle Göttingen International unter Einbindung der Abteilung IT, der Stabsstelle Öffentlichkeitsarbeit, der Agrarwissenschaftlichen, der Biologischen und der Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät sowie der Niedersächsischen Staats- und Universitätsbibliothek Göttingen (SUB).

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Universität haben auch die Möglichkeit, sich für eine Personalmobilität im Ausland zu bewerben. Informationen über das Bewerbungsverfahren werden ab September online unter www.uni-goettingen.de/de/480926.html.

Impressum

Herausgeber:

Präsidentin der Georg-August-Universität Göttingen

Stabsstelle Göttingen International

www.uni-goettingen.de/international

Kontakt:

Daria Kulemetyeva

Stabsstelle Göttingen International

Tel.: 0551 39-21339

E-Mail: daria.kulemetyeva@zv.uni-goettingen.de